

---

n e t z T E X T E

von

[Ralf Bier](#)

versalia.de

---

# Inhalt

Ein Wegelagerer	1
Über Träume	2
Gut für mich	3
Der Ausgangspunkt (Jakob 1)	4
La Belle et la bete (Jakob 2)	5
Erkenntnis I	6
andererseits (Jakob 3)	7
Die Konstellation (Jakob 4)	8
Der Eine und ein Anderer	9
Der Fehler (Jakob 5)	10
Vorschnelles Urteil (Jakob 6)	11
Der Clown	12
Das Treffen (Jakob 7)	13
Die Trästerin (Jakob 8)	14
Wie Ikarus	15
Pausenfüller (Jakob 9)	16
aufgeschreckt (Jakob10)	17
Erkenntnis II	18
eingestürzte Brücke (Jakob 11)	19
hohes Ross (Jakob 12)	20
Rad des Lebens	21
So scheitern sie beide	22
Erkenntnis III	23
Dem Neuen zugewandt	24
Die Schneeflocke	25

---

## Ein Wegelagerer

Ein Wegelagerer, das ist jemand,  
der Wege lagert

Er hat ein ganzes Lager davon,  
unten, im Keller

Da gibts gerade Wege, und gebogene,  
Auch verschlungene sind dabei

Und manchmal da geht er runter in das Lager  
und kramt einen Weg wieder hervor den er  
Vielleicht vor langer Zeit mal gegangen ist

Und hin und wieder ist dann eine neue Weggabelung  
Hinzugekommen

Das ist immer noch besser  
als Sackgassen zu sammeln

-----  
aus "Ein Wegelagerer"  
© 2005 Engelsdorfer Verlag  
Alle Rechte beim Autor

---

## Über Träume

In unseren Träumen  
Erleben wir  
Die nicht gewählten Alternativen  
Unserer Entscheidungen

Sie verlaufen nämlich nicht  
Im Sande sondern  
Als parallele Stränge  
Für uns weiter

Und im Schlaf sind wir in der Lage  
In einen dieser Stränge  
Hineinzuspringen

aus "Ein Wegelagerer"  
© 2005 Engelsdorfer Verlag  
Alle Rechte beim Autor

---

## Gut für mich

Du bist  
ein wundervoller Mensch  
Und gut für mich

Dass Du mir  
soviel Zeit widmest  
Ist gut für mich

Dass Du mir  
Dein Vertrauen schenkst  
Ist gut für mich

Dass Du soviel  
Verständnis für mich aufbringst  
Ist gut für mich

Dass Du soviel  
Rücksicht auf mich nimmst  
Ist gut für mich

Aber dass ich das  
auch zurückgeben kann  
Ist das Beste für mich

-----  
aus "Ein Wegelagerer"  
© 2005 Engelsdorfer Verlag  
Alle Rechte beim Autor

---

## Der Ausgangspunkt (Jakob 1)

Der Ausgangspunkt war gegeben  
Zu einem Zeitpunkt an dem nicht mal  
Das Schicksal selbst davon wusste  
daÃ jetzt der Jakob sein nÃchstes Opfer  
Werden wÃ¼rde indem es ihn  
Einerseits in eine unglÃ¼ckliche Liebe  
Aber auch andererseits in seine  
Neue Passion als Schreiberling trieb

Einzig und allein dadurch daÃ es  
Die Franka dem Jakob unterstellen liess  
So etwas wie einen Harem zu besitzen  
Wobei doch niemand allen ernstes  
Behaupten konnte daÃ drei Freundinnen  
Die der Jakob unterschiedlich gut bis  
Ãberhaupt nicht kannte einen solchen  
Darstellen sollten und aus dem Ã¼berdies  
Die Franka auch nach recht kurzer Zeit  
Und als Erste verschwand

---

## La Belle et la bete (Jakob 2)

Da hätte man die Franka  
Weil sie wie ein Eisberg war  
Kaum zu schmelzen  
Und den Jakob der sich  
Ziemlich oft zickig benahm  
Der Franka gegenüber -  
Obwohl das ein eher  
Weibliches Verhalten ist -  
Schon ganz gut charakterisiert  
Wenn man die Beiden  
"Die Schöne und das Biest"  
Genannt hätte

Wobei man aber  
Um fair zu bleiben  
Auch zugeben muss  
dass sie in vielen  
Nächtlichen Stunden  
Ganz gut miteinander  
Ausgekommen sind

---

# Erkenntnis I

[center]

**Liebe ist nicht**

**Das oberflächliche Bewundern**

**Eines Äusseren Erscheinungsbildes**

**Sondern das allmähliche**

**Liebgewinnen eines Menschen**

**In all seiner Vielfalt**

**Facettenreich... nicht fassadengleich**

*aus "Ein Wegelagerer"*

*Â© 2005 Engelsdorfer Verlag*

*Alle Rechte beim Autor*

[/center]



---

## andererseits (Jakob 3)

Und andererseits kann man  
Über die Franka dann ja auch  
Wieder denken wie man will  
Weil sie dem Jakob zwar  
Ein frühzeitiges Treffen in Hamburg  
In Aussicht stellte ohne ihn  
Jedoch vorher mit dem notwendigen  
Dokumentarischen Fotomaterial  
Zur Vorabinformation zu versorgen

Kosten und Mühen aber scheute  
Die Franka nicht, dem Jakob  
Weil er das Osterfest allein mit seinem  
Sohn verbringen würde  
Noch schnell am Karfreitag  
einen selbstgebackenen Kuchen  
Weil sie ja Köchin war  
Auf die Reise zu schicken

---

## Die Konstellation (Jakob 4)

Räumlich gesehen und vielleicht  
Auch im Herzen war dem Jakob  
Zu jener Zeit wohl die Annika  
Die Nächste weil sie ja  
Gewissermaßen um die Ecke wohnte  
Und den Jakob auch oft zu sich einlud  
Was der Jakob aber nie annahm  
Aus Gründen die ihm zwar  
Bekannt waren der Annika  
Aber nicht

Und rein altersmäßig war schon die  
Annika 15 Jahre jünger als der Jakob  
Was ihn aber an seiner Betrachtungsweise  
Nicht hinderte und die Franka  
Sieben Jahre jünger und bei ihr hatte  
Er ja gar keine Betrachtungsweise  
Und die Stella drei Jahre älter  
Was den Jakob oft veranlasste  
Ihr mitzuteilen daß sie sowieso  
Zu alt für ihn sei aber unter den Dreien  
Eine interessante Konstellation wie man sieht

---

## Der Eine und ein Anderer

Der Eine  
gibt sein Bestes  
Und es reicht nicht

Ein Anderer  
nutzt GefÃ¼hle nur aus  
Und es reicht

aus "Ein Wegelagerer"  
Â© 2005 Engelsdorfer Verlag  
Alle Rechte beim Autor

---

## Der Fehler (Jakob 5)

Der Fehler den der Jakob  
In dieser Angelegenheit machte war  
Die Stella für sich persönlich  
Zur LIEBE zu erklären und nur weil er  
Dieses Rund-um-die-Uhr Schwebegefühl  
Irgendwie genoss und die Warnungen seines  
Unterbewusstseins genauso ignorierte  
Wie den Hinweis seines Sohnes  
Doch lieber mal die Franka zu treffen

Und das auch erst und ganz besonders  
Seitdem die Annika dem Jakob  
Mitgeteilt hatte daß die Stella seinetwegen  
Schmetterlinge im Bauch hatte  
Was ja dann den Jakob erst so recht  
auf die Fährte führte  
Also die Falsche

---

## Vorschnelles Urteil (Jakob 6)

Dann aber fällte der Jakob ein  
Vorschnelles Urteil über die Franka  
Weil dritte ihm von einem Harem  
Den nun ihrerseits die Franka  
Sich hielt berichteten und ihm empfahlen  
Dort keinen Platz für sich zu suchen  
Sodaß er sich von der Franka mit einem  
Bitterbänsen Abschiedsgedicht verabschiedete

Da ging aber danach noch  
Auf versteckten Wunsch der Franka  
Ein Lied über einen Sender in dem  
Ein Sänger von einem brennenden  
Himmel und fliehenden Engeln  
Gesungen hat und der Jakob  
War sich dann nicht mehr so sicher  
Ob immer alles richtig war was er tat

---

## Der Clown

Der Clown ist fort  
Du wirst ihn nicht mehr sehen  
Er wird keine SpÄÄe mehr machen  
FÄ¼r Dich nicht  
Und auch nicht fÄ¼r andere

Denn der Beifall  
Den Ihr ihm spendetet  
War egoistisch und  
Kam nicht von Herzen

aus "Ein Wegelagerer"  
Ä 2005 Engelsdorfer Verlag  
Alle Rechte beim Autor

---

## Das Treffen (Jakob 7)

Dann fuhr er hin und traf die Stella  
Die auch wirklich so war  
Wie der Jakob sie sich vorgestellt hatte  
Solange er nicht interessiert war  
An ihr und bevor er anfing diese virtuelle  
Scheinliebe zu ihr aufzubauen

Und sie verbrachten einen Tag miteinander  
Und verstanden sich gut und  
Sie verbrachten auch eine Nacht miteinander  
Und fühlten sich unwohl  
Sodaß der Jakob die Stella  
Vor der beabsichtigten Zeit wieder verließ  
Mit einem traurigen Gefühl im Herzen  
Und die Stella zurückgelassen mit gar keinem

---

## Die TrÄsterin (Jakob 8)

Da konnte aber auch jemand,  
Der den Jakob gut kannte  
Auf den Gedanken kommen daÄ dieser  
In all seiner Traurigkeit nach dem  
TrÄnenreichen Abschied von Stella  
Mit einer ihm verbliebenen Portion  
Restoptimismus die Paulamaria  
Geradezu nach Stellas Ebenbild auswÄhlte

Und die Paulamaria die sich in den Tagen  
Zuvor sehr wohlwollend Äber den Jakob  
GeÄussert hatte reagierte dann  
Mag ja sein aus eigenen Motiven  
Sehr kurz und knapp und brÄsk auf  
Seinen HerzausschÄttungsversuch indem  
Sie nur sagte "Vergiss sie"



---

## Wie Ikarus

Wie Ikarus kam ich  
Auf meinem Flug zu Dir  
Der Sonne zu nah  
Da sind meine Flügel geschmolzen  
Und ich kann nur noch gehen

Aber weil Du es bist  
Sind wir noch in der Lage  
Zu schreiten

aus "Ein Wegelagerer"  
© 2005 Engelsdorfer Verlag  
Alle Rechte beim Autor

---

## PausenfÄ¼ller (Jakob 9)

Weil ein Spielzeug langweilig wird  
Wenn man ein paar neue hat  
Weil ein Pausenc clown der eigene  
Interessen verfolgt und nicht mehr bereit  
Nur als Langweilekiller zu fungieren  
Unliebsam ist und sie behindert  
Auf dem Wege zur obersten Heilslehre  
Trennte sich die Stella konsequent  
Schnell kurz knapp prÄ³gnant dramatisch  
Vom Jakob wobei man auch sagen konnte  
daÄ sie ihn sich vom Halse schaffte

---

## aufgeschreckt (Jakob10)

aufgeschreckt durch Stellas Beispiel  
hat der Jakob dann beschlossen  
Frauen fortan in Ruhe zu lassen  
sofern sie gerade in ihrer Seele segeln  
oder einem verstaubten Messias  
hinterherhinken

denn Zuneigung ist nur dort willkommen  
wo man ihr offenen Herzens  
entgegentritt

---

## Erkenntnis II

Behindert  
Eine Krankheit  
Die Erfüllung  
In der Liebe  
So erhält doch  
Die unerfüllte Liebe  
Die Krankheit  
Am Leben

aus "Ein Wegelagerer"  
© 2005 Engelsdorfer Verlag  
Alle Rechte beim Autor

---

## eingestÄ¼rzte BrÄ¼cke (Jakob 11)

Und da kam es dem Jakob vor  
Als sei mit der Annika Ä¼berhaupt  
Kein persÄ¼nliches GesprÄ¼ch  
Mehr mÄ¼glich und daÄ¼ sie  
Nur mehr die vermittelnd  
TÄ¼rtige Informationsministerin  
WÄ¼re fÄ¼r die Stella auf der  
EingestÄ¼rzten BrÄ¼cke

Und so entlieÄ¼ der Jakob  
Die Annika aus seinem Herzen  
Obwohl er das MÄ¼dchen gernhatte  
Und nur um der Stella keine  
Keine weitere MÄ¼glichkeit zu  
Bieten fÄ¼r Nachforschungen  
Ä¼ber seinen GemÄ¼tszustand

---

## hohes Ross (Jakob 12)

...und Stella?

Nun, sie flüchtete in ihre Scheinwelt

In der sie sich als

Die Große Künstlerin betrachtete

Und ihre Mitmenschen

Sehr herablassend behandelte

Aber da es kein Hohes Ross

Aus Fleisch und Blut war

Welches sie hätte abwerfen können

Sondern ein Kopfgeschaffenes

Bestand nur mehr die Hoffnung

daß sie eines guten Tages

Von selbst heruntersteigen mochte

---

## Rad des Lebens

Wenn das Rad des Lebens  
ein Glücksrad ist  
Dann sind jetzt alle Konsonanten fort  
Und ich müsste aufpassen  
Oder einen Vokal kaufen

Oder einfach immer weiter drehen,  
Punkte sammeln und versuchen,  
vielleicht einen Extra-Dreh  
zu erhaschen

Bankrott bin ich noch lange nicht  
Aber wer weiss  
Vielleicht muss ich ja hin und wieder  
Eine Runde aussetzen

aus "Ein Wegelagerer"  
© 2005 Engelsdorfer Verlag  
Alle Rechte beim Autor

---

## So scheitern sie beide

Der kleine Junge hat Kirschsafte verschüttet  
Nun versucht er verzweifelt  
Die Kirschsaftepfütze Mit der flachen Hand  
Von der Tischplatte  
Zurück in die Flasche  
Zu bugsieren Weil er viel lieber  
Orangensaft möchte

\*\*\*

Die Frau Mitte Vierzig  
hat ihre Liebe verschüttet  
Aber Orangensaft  
Möchte sie auch gern

aus "Ein Wegelagerer"  
© 2005 Engelsdorfer Verlag  
Alle Rechte beim Autor



---

## Erkenntnis III

Jedes bÄ¶se Wort  
Von mir an Dich  
War immer nur  
Ein feiger Ersatz  
FÄ¼r ein Liebes

aus "Ein Wegelagerer"  
Ä© 2005 Engelsdorfer Verlag  
Alle Rechte beim

---

## Dem Neuen zugewandt

Dem Neuen zugewandt  
An einem schönen Ort  
Ich steh  
Und sehe in die Ferne

An Dich  
Erinnere ich mich noch gerne  
Doch es tut mir nicht mehr weh

aus "Ein Wegelagerer"  
© 2005 Engelsdorfer Verlag  
Alle Rechte beim Autor

---

## Die Schneeflocke

Ich ging spazieren in der eisigen Winterluft  
Nicht etwa deshalb, weil ich Zigaretten brauchte  
Sondern frische Luft mindestens einmal am Tag  
Als es zu schneien begann

Abermillionen winzige Schneeflocken segelten sanft durch die Luft zu Boden  
Und ein Bruchteil davon landete auf mir  
â€œWarum tun die das?â€œ fragte ich mich und gleichzeitig auch die nächste Schneeflocke  
Die sich im Landeanflug auf meinen Ärmel befand

â€œDas weißt Du nicht?â€œ fragte die Schneeflocke,  
â€œWir sind Stellvertreter. Jede Schneeflocke die auf Dir landet,  
steht für einen lieben Menschen,  
Der gerade an Dich denktâ€œ

Ich sah noch mal zum Himmel,  
Auf die Abermillionen ihrer Schneeflockenkolleginnen  
Und dachte â€œes sind ja eigentlich herzlich wenig  
Schneeflockengedanken die mich treffen,  
Aber immer noch weitaus mehr als im letzten Sommerâ€œ